

Ferienfreizeit 2026: Eine Woche voller Meer, Abenteuer und Gemeinschaft

Eine erlebnisreiche Woche am Meer liegt hinter uns. Bei unserer diesjährigen Ferienfreizeit in Platja D'Aro (das liegt in Spanien) erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Programm aus Strand, Spielen, Workshops, Ausflügen und gemeinsamen Aktionen.

Schon nach der Ankunft wurde das Meer zum ersten Highlight: Noch bevor das Camp vollständig eingerichtet war, konnten die Kinder erste Zeit am Strand verbringen. In den folgenden Tagen gehörten Schwimmen, Spielen und gemeinsame Strandaufenthalte zu den festen Bestandteilen der Freizeit.

Auch abseits des Meeres gab es viel zu erleben. Beim Chaosspiel, verschiedenen Workshops, einem Casinoabend, Karaoke und „Herzblatt“ konnten die Kinder gemeinsam spielen, kreativ werden und neue Dinge ausprobieren. Eine besondere Herausforderung war die Nachtwanderung, bei der die Kinder am Strand verschiedene Rätsel lösen mussten. Ein Stadtbesuch und der abschließende Ausflug in einen Aquapark sorgten für weitere abwechslungsreiche Erlebnisse.

Ein besonderer Bestandteil war der Hilfsleitertag: Unsere Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter übernahmen an diesem Tag Verantwortung für die Gestaltung des Programms, planten eigene Aktivitäten und sammelten praktische Erfahrungen in der Betreuung. Dabei wurden sie vom Leitungsteam begleitet und erhielten anschließend ausführliches Feedback.

Neben dem festen Programm blieb bewusst viel Zeit für die Kinder, um eigene Spiele zu organisieren, Freundschaften zu knüpfen, kreativ zu werden oder einfach gemeinsam Zeit zu verbringen. Auch ein gemeinsamer Gottesdienst gehörte zur Freizeit und bot Gelegenheit, die Gemeinschaft noch einmal auf eine besondere Weise zu erleben.

Im Mittelpunkt stand dabei stets ein sicherer und verlässlicher Rahmen. Besonders bei den Strand- und Schwimmausflügen achtete das Betreuungsteam auf die Sicherheit der Kinder und einen verantwortungsvollen Umgang mit Sonne und Meer. Gleichzeitig konnten die Kinder immer wieder eigene Entscheidungen treffen und ihre Freizeit aktiv mitgestalten.

Nach einer gemeinsamen Aufräumaktion und dem letzten Strandbesuch endete die Freizeit schließlich mit dem Ausflug in den Aquapark und der anschließenden Heimfahrt.

Was am Ende besonders bleibt, ist das Gemeinschaftsgefühl: Aus einer Gruppe von Kindern, die sich teilweise zu Beginn noch kaum kannten, wurde im Laufe der Woche eine Gemeinschaft, die zusammen spielte, sang, lachte, Abenteuer erlebte und auch die Herausforderungen des Campalltags gemeinsam meisterte.

Eine intensive Woche voller neuer Erfahrungen, käsigen Michaels, Freundschaften und Erinnerungen ging damit zu Ende – und der Abschied fiel vielen entsprechend schwer.